

Protokoll der Stiftungsversammlung 2010 der Bürgerstiftung Lörrach am 13.7.2010

1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Herr Marker, eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und die Presse und weist darauf hin, dass die Stiftungsversammlung mit Einladung vom 10.6.2010 frist- und formgerecht einberufen wurde.

2. Genehmigung des Protokolls vom 14. Juli 2009

Das Protokoll der Stiftungsversammlung 2009 ist den Stiftungsräten zugegangen. Es liegt zur Einsichtnahme aus und wird ohne Einsprache genehmigt.

Das Protokoll der Stiftungsversammlung 2009 wird nach Durchsicht und Freigabe durch den Stiftungsvorstand auf der Homepage der Bürgerstiftung veröffentlicht werden.

3. Finanzbericht (Herr Wetzel)

Das Eigenkapital der Bürgerstiftung zum 31.12.2009 beträgt € 437.961,- (2008:395.691,-); davon entfallen € 236.828,- auf den Museumsfonds und € 201.133,- auf die Bürgerstiftung. Die Zustiftungen zum Eigenkapital betragen in 2009 € 1.650,- für die Bürgerstiftung und € 40.620,- für den Museumsfonds.

Die Kapitalerhaltungsrücklagen belaufen sich insgesamt auf € 67.080,-; davon € 43.786,- für die Bürgerstiftung, € 12.391,- für den Museumsfonds und € 10.903,- für Wiesen.

Der Jahresüberschuss 2009 beträgt gesamt € 29.309,-; davon entfallen auf den Museumsfonds €8.330,-.

Im Jahr 2009 wurden Mittel in Höhe von € 12.066,80 wie folgt verwendet:

KIWI Fachdienst für Kindergärten und Schule e.V.	500,00 €
IFAS GmbH	142,80 €
Neumattschule Lörrach	300,00 €
Hebelschule Lörrach	300,00 €
Tempus fugit e.V.	4.700,00 €
Drogenhilfe Drehscheibe Lörrach	124,00 €
Reitverein Lörrach e.V. – Reitprojekt Fridolinschule	1.000,00€
Schwarzwaldverein Lörrach	1.500,00 €
Kindergarten St. Bonifatius	3.500,00 €

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und einem Rückgang an Dauerspendern werden die Erträge im aktuellen Jahr wohl geringer ausfallen. Eine Aufrechterhaltung der Rücklagenbildung für das Alte Rathaus ist dennoch möglich.

4. Bericht 2009/ Ausblick 2010 mit anschließender Aussprache

a. Bürgerstiftung Lörrach (Frau Dr. Lusche)

Die Bürgerstiftung ist vorwiegend im Bereich der Kinder- und Jugendförderung tätig. Die Schwerpunkte der Arbeit im vergangenen Jahr waren folgende Projekte:

Sprachförderung

Materialsammlung für Kindergärten

Die Materialsammlung, die allen Lörracher Kindergärten zur Verfügung stehen soll, ist fast fertig und umfasst neben Fachliteratur auch Spielfiguren für Kinder, die z.T. von der Firma Schleich und Spielwaren Zumkeller gespendet wurden. Die Stadtbibliothek Lörrach wird die Materialien erfassen und dann in ihren Räumen zur Ausleihe bereit stellen.

Stelle „Fachberatung für Sprachförderung und interkulturelle Arbeit

Frau Michaela Kern, die bisher im St. Bonifatius Kindergarten für die Sprachförderung zuständig war, wird zum 1.9.2010 als Fachkraft für Sprachförderung und interkulturelle Arbeit allen Lörracher Kindergärten auf individuelle Anfrage beratend zur Verfügung stehen. Die 30% Stelle mit Kosten in Höhe von ca. € 13.500,- pro Jahr wird finanziert durch die Bürgerstiftung und die Schubert-Durand-Stiftung, unterstützt durch einen Zuschuss der Sparkassenstiftung für Jugend, Umwelt und Bildung.

Frau Kern, die seit 2005 im St. Bonifatius Kindergarten tätig ist, erläutert das Konzept einer erfolgreichen Sprachförderungsarbeit, bei der die Einbeziehung der Eltern eine große Rolle spielt. Ohne gleichzeitige Elternbildung, z.B. durch Kurse, Info- und Spielnachmittage sowie Unterstützung zu Hause, können in der Sprachförderung keine langfristigen Erfolge erzielt werden. Das gemeinsame Feiern von Festen und das Vorlesen in der Muttersprache ist Teil der interkulturellen Arbeit. Das im St. Bonifatius Kindergarten mit Erfolg angewandte Konzept soll durch die Einrichtung der neuen Stelle auch für andere Kindergärten zugänglich gemacht werden, wobei je nach den Bedürfnissen unterschiedliche und individuelle Ansätze gesucht werden.

Anti-Mobbing-Arbeit an Lörracher Schulen

Frau Cordier, eine in Lörrach ansässige Rechtsanwältin und Mediatorin, hat zusammen mit drei anderen Mediationskolleginnen einen Projektvorschlag an die Bürgerstiftung geleitet, der die Unterstützung von Anti-Mobbing-Arbeit an Lörracher Schulen zum Thema hat. Nach Erkundigung bei den weiterführenden Schulen in Lörrach wurde festgestellt, dass der Bedarf nach einem solchen Projekt an den Schulen vorhanden ist. Da eine Einzelfallbetreuung kaum zu leisten ist, soll die Unterstützung vor allen Dingen der Prävention und Früherkennung von Mobbingfällen dienen.

Mithilfe einer Spende der Volksbank Dreiländereck (€ 5.000,-) werden Lehrer von fünf Lörracher Schulen eine Fortbildung zum Thema machen können. Am Hebelgymnasium wurde die Fortbildung bereits durchgeführt (unter der Leitung des AGJ Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation, Freiburg); für die Realschule steht ein Termin im Herbst fest; für die Hellberg- und die Neumattschule wird noch vor den Sommerferien ein gemeinsamer Workshop abgehalten werden (mit dem Team von Frau Morawe und Frau Cordier).

Kinder-Sport-Sonntag

Finanzielle Unterstützung (€ 5.000,-) bei der Durchführung des vom FB Jugend/ Schulen / Sport initiierten Kinder-Sport-Sonntags. Von November 2009 bis April 2010 können Kinder von 7-12 Jahren sonntags in der Fridolinschule unter fachlicher Anleitung neue Sportarten ausprobieren, toben und Freunde treffen. Das Angebot ist gratis und bietet Kindern eine Alternative zur bewegungsarmen Freizeit vor Spielkonsole, Computer oder Fernseher.

Für den Winter 2010/11 soll das Angebot auch auf die Hellbergschule ausgeweitet werden. Die Bürgerstiftung wird dieses Projekt auch dann weiter unterstützen.

Museum am Burghof

Finanzielle Unterstützung (€ 2.000,-) des Projektes „Ich zeig' dir was!“ – Kinder führen Kinder im Museum. Im Rahmen von Workshops für Schulklassen beschäftigen sich Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung im Museum mit einem dort

dargestellten Thema und präsentieren als junge Experten das von ihnen gewählte Thema Freunden oder Klassenkameraden. Die Unterstützung dient der Vorbereitung und Anfertigung von altersgerechten Materialien.

Unterstützung verschiedener Projekte von Tempus fugit

Theaterprojekt „Emil und die Detektive“

Finanzielle Unterstützung (€ 300,-) für das Theaterprojekt der Neumatt- und Hebelschule bei der Aufführung im Burghof als Spende in die jeweiligen Klassenkassen, um bedürftigen Angehörigen der als Schauspieler beteiligten Kinder die Zahlung der Eintrittsgelder im Burghof zu ermöglichen.

„Nur Mut“

Finanzielle Unterstützung (€ 3.200,-) von insgesamt drei Aufführungen des Theaterstückes „Nur Mut“ für Schulabgänger an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hellbergschule und der Neumattschule.

Hebelschule

Finanzielle Unterstützung (€ 500,-) für ein Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit Tempus fugit speziell für Kinder mit Migrationshintergrund bzw. Sprachschwierigkeiten.

Reitprojekt Fridolinschule

Finanzielle Unterstützung des Projektes „Mit Pferden lernen“ (€ 1.000,-) der Fridolinschule in Kooperation mit dem Reitverein Lörrach. Schüler der Fridolinschule und der Außenklasse der Helen-Keller-Schule/ Maulburg werden im Umgang mit dem Pferd in ihrer Entwicklung gefördert und gefestigt. Besonders ist, dass hier geistig behinderte Kinder zusammen mit nicht behinderten unterrichtet werden.

Drogen- und Jugendberatungsstelle

Finanzielle Unterstützung [€ 250,-) des Projektes KiSEL für Kinder und Jugendliche, die unter den Belastungen der Suchterkrankungen ihrer Eltern leiden. Mit der Unterstützung soll der Bau eines Holzhauses durch die betreuten Jugendlichen im Garten der Psychologischen Beratungsstelle realisiert werden.

Förderkreis Hospiz am Buck

Spende (€ 1.000,-) für Einrichtung und Ausstattung des neu errichteten Hospiz am Buck.

„Mit Los geht's los“

Nach dem Erfolg der Tombola für Kinder und Jugendliche im vergangenen Jahr fand auch 2010 die Aktion „Mit Los geht's los“ wieder statt. Da der Zeitpunkt der Verteilung der Flyer an die Kinder und Jugendlichen im Jahr 2009 zu nahe an den Sommerferien lag, wurde die Tombola 2010 vorverlegt, so dass die Auslosung der Gewinner schon im Juni stattfinden konnte.

Folgende Projekte wurden dieses Jahr angeboten:

1. TRUZ
Freunde der Wiese – Erlebnisse am Fluss für eine Schulklasse (Klassen 4 – 6)
2. Tempus fugit
Burgtheater – eine Zeitreise ins Mittelalter für Kinder von 6 – 8 Jahren
3. Phaenovum in Zusammenarbeit mit dem SAK-Kinderbüro Lörrach
Dem Täter auf der Spur – eine naturwissenschaftliche Kriminalgeschichte für Kinder von 8 – 12 Jahren
4. SAK Lörrach
Survivaldays – drei Tage in der Wildnis für Jugendliche von 12 – 16 Jahren

Für das kommende Jahr soll der Flyer überarbeitet werden, damit sich Kinder und Jugendliche besser angesprochen fühlen.

Wiesionen (Frau Dr. Lusche für Frau Talke)

Der zweite Schwerpunkt der Arbeit der Bürgerstiftung ist das Projekt „Wiesionen“, das von Frau Talke betreut wird, die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Stiftungsversammlung teilnehmen konnte.

Durch das Hochwasser im Frühjahr 2010 hat sich das Teilprojekt „Lachsaufstieg“ verzögert, das durch das Land Baden-Württemberg und den Fischereifonds der EU finanziert wird. Die Fertigstellung ist jedoch absehbar.

Das Teilprojekt „Wiesestrand“ ist baulich fast fertig, es fehlen nur noch einige Pflanzen. Zur Einweihung des Wiesestrand findet am 17.7. ein Fest statt. Durch das Einwerben von Wiesemetern sollen die Mittel für die noch fehlende Bepflanzung generiert werden.

b. Schubert-Durand-Stiftung (Frau Dr. Schubert)

- Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auch weiterhin im Bereich der Sprachförderung an Kindergärten und Schulen und in der Arbeit mit Frauen. Vier Kindergärten werden von Frau Ulec regelmäßig besucht; der St. Bonifatius Kindergarten erhielt € 8.250,- für die Einzelförderung türkischer Mädchen.
- Die Sprachförderung für Mädchen an verschiedenen Lörracher Schulen beläuft sich auf 17 Stunden/ Woche.
- Teilnahme an den Sitzungen des AK Migration des LRA.
- NUBBEK-Studie (Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit): Frau Uleç wird im Rahmen dieser Studie türkische Familien befragen.
- Integrationskurse: alle 22 Frauen, die einen solchen Kurs besucht haben, haben die Abschlussprüfung in Deutsch bestanden.
- geplante Projekte:
 - Einrichtung eines internationalen Cafés in der Pestalozzischule: wöchentlich (außer Schulferien) mit Kinderbetreuung. Erreicht werden sollen Frauen mit Migrationshintergrund aus der Nordstadt. Der Start ist nach den Sommerferien geplant.
 - Kindertheaterkurs/ Birgit Degenhardt: Zum 5-jährigen Bestehen der Stiftung wird dieser Kurs, der bei der Tombola der Bürgerstiftung eingereicht wurde, für türkische Kinder angeboten und von der Stiftung finanziert.

c. Museumsfonds (Herr Moehring)

Die Tatsache, dass das Eigenkapital des Museumsfonds mittlerweile bei rund € 236.800,- liegt, ist zu einem großen Teil Frau Inge Gula zu verdanken, die sich sowohl im Vorstand des Museumsverein als auch in der Buchschachtel unermüdlich für die Aufstockung des Fonds einsetzt.

Die Museumssammlung, zu deren Erhalt der Museumsfonds beitragen soll, wurde 1882 von Bürgern begründet und wuchs im Lauf der Zeit durch Schenkungen und Stiftungen zur größten Sammlung zwischen Freiburg und Bodensee an. Der Erhalt einer solchen Sammlung kann nicht durch die Stadt Lörrach geleistet werden.

Für 2010 soll das Ziel einer Aufstockung des Fonds auf € 250.000,- erreicht werden.

In diesem Jahr werden drei Werke des Expressionisten August Babberger mit Hilfe des Museumsfonds sowie Zuschüssen vom Land Baden-Württemberg restauriert werden. Für Mai 2011 ist eine Ausstellung mit Werken des Malers geplant.

5. Entlastung des Vorstandes und des Stiftungsrates

Auf Antrag von Herrn Marker wird der Vorstand in offener Abstimmung einstimmig entlastet. Auf Antrag erfolgt die Entlastung auch für den Stiftungsrat.

6. Nachwahlen für den Stiftungsrat

Frau Dr. Lusche und Herr Wetzel gebe ihre Ämter als Stiftungsräte ab, damit der Vorstand, dem sie weiterhin angehören, zukünftig ordnungsgemäß durch den Stiftungsrat kontrolliert werden kann. Für die Nachwahlen von zwei neuen Stiftungsräten sind vorgeschlagen: Herr Hubert Bernnat, Direktor des Hans-Thoma-Gymnasiums, und Herr Marcel Falk, Kulturreferent des Kantons Basel-Land.

Da keine geheime Wahl beantragt wird, stimmt die Stiftungsversammlung in offener Wahl über die vorgeschlagenen Kandidaten ab. Herr Bernnat und Herr Falk werden ohne Gegenstimmen gewählt.

7. Verschiedenes: Wünsche, Fragen, Anregungen

Keine.

Lörrach, den 18. November 2010

gez.

.....
André Marker

gez.

.....
Dr. Ute Lusche